

Laufen: Einige dunklere Wolken durchzogen die Spielwoche der Laufener Jugendmannschaften. Das manchmal durchscheinende Sonnenlicht konnte nur geringfügig die Bilanz aufbessern, mit der man beim SV Laufen nicht zufrieden sein konnte.

Der B-Jugend gelang im Kreisklassenspiel gegen den ESV Freilassing unter der Woche ein regelrechter Blitzstart. Sehr schnell und äußerst positiv stieg man in das Match gegen die Eisenbahner auf eigenem Rasen ein. Julian Draak kam von außen in den Strafraum durch und netzte überlegt zur 1:0 Blitzführung ein. Von Beginn an war der SV Laufen zur Stelle und konnte die Partie größtenteils für sich gestalten. Draak war es in der 34. Minute, der erneut über außen hindurch kam. Die präzise Hereingabe verwertete Thomas Streitwieser eiskalt zum 2:0. Nach der Halbzeit war die Gegenwehr des ESV Freilassing bald gebrochen. Laufen hatte wie im ersten Durchgang große Spielanteile, spielte auf Ballbesitz und vorne wollte es nun auch endlich mal richtig klappen. Mit einem Doppelpack durch Lennart Fuchs in der 58. und 61. Minute sicherte man sich früh den Heimsieg. Gabriel Öllerer erhöhte in der 73. Minute den Spielstand auf 5:0, nachdem Julius Gertig den Ball an der Fünferlinie zum Torschützen ablegte. Nur eine Minute später fasste sich Mittelfeldakteur Michael Felber ein Herz und brachte seinen Distanzschuss flach ins kurze Torwartdeck zum 6:0. Den Schlusspunkt der Partie setzte abermals Lennart Fuchs, der in der 80. Minute durch seine Gegenspieler durchstach und Torwart Matyas Hunyadi keine Chance ließ. Ein überzeugender Heimsieg des SVL nach sehr guter Mannschaftsleistung.

Doch die Sonnenstrahlen hielten nur einige Tage. In der Kurstadt, bei einem ebenfalls unter Klassenerhaltsdruck agierenden TSV Bad Reichenhall zeigte sich leider, warum der SV Laufen die drittschwächste Offensive der Kreisklasse auf dem Platz hat. Zahlreiche Chancen wurden nicht verwertet, teils unglücklich, teils zu locker, teils einfach nicht präzise genug – in der Summe zu viel um in Bad Reichenhall Zählbares mitzunehmen. Diesmal erwischte es den SV Laufen eiskalt. Völlig schläfrig kassierten die Salzachstädter schon nach 1. Minute den Rückstand. Lukas Benner war es, der den ersten gefährlichen TSV-Spielzug aus kurzer Distanz zur 1:0 Führung unter die Latte nagelte. Es dauerte gut 20 Minuten, bis der SV Laufen sich eingestellt hatte und selbst was für das Spiel machen konnte. Die Zweikämpfe wurden besser geführt, Torchancen allerdings allesamt vergeben. Ein Lattenkreuzköpfler von Michael Felber, eine Torlinienrettung nach ein gerutschter Grätsche von Kapitän Maximilian Obermayer, dies nur die beiden dicksten Möglichkeiten. Der TSV Bad Reichenhall konnte sich bei der fehlenden Kaltschnäuzigkeit beim SV Laufen bedanken. Gut und gerne hätte der SV Laufen mit einem Vorsprung in die Kabine gehen können, denn nur wenige Momente vor dem Pausenpfiff wurde den Laufenern sogar ein Elfmeter von Schiedsrichter Bachl (Inzell) verweigert, nachdem TSV-Keeper Eduard Noroc mit gestrecktem Fuß Gabriel Öllerer zu Boden brachte. So rannte man nun wie so oft einem Rückstand hinterher. Man wollte den Ausgleich definitiv erzwingen, doch Schüsse von Lennart Fuchs oder Julian Draak fanden das Ziel nicht, Gabriel Öllerer

freundete sich nur mit der Latte an. In äußerst ungünstiger Phase wurde Laufens Mannschaft fast in einer Einzelaktion von Julian Ohrhoff überrannt. Nachdem kein Spieler ernsthaft eingriff legte Ohrhoff das Leder im langen Toreck zum 2:0 ab (58.). Laufen sah man nun den Schock an, dennoch erkämpfte man sich weitere Torchancen, die wiederum allesamt nicht das Ziel fanden. Ohrhoff machte es da besser. Er legte einen Sprint auf der linken Außenbahn an, überlief dabei alle „feindlichen“ Spieler und netzte zum 3:0 ein (66.). In der Nachspielzeit war den Laufenern, die einen mehr als gebrauchten Tag erwischten und offensiv einfach nicht die nötige Visiereinstellung hinbekamen, doch noch der Ehrentreffer vergönnt. Michael Felber kam nach Pass aus dem Mittelfeld durch die Verteidigung hindurch und schob ins lange Toreck ein – 3:1. Laufen steckt weiterhin auf Platz 9, den ersten Abstiegsplatz fest und muss in den letzten fünf verbleibenden Partien mit aller Konzentriertheit, allen zur Verfügung stehenden Mitteln den Klassenerhalt zu bewerkstelligen.

Die D-Junioren des SV Laufen hatten auch nicht alle Offensivmacht auf ihrer Seite. Beim Gastspiel am Riedherrn in Bischofswiesen hätte eigentlich nach Spielanteilen ein Sieg herauspringen müssen, daher ist die 1:1 Punkteteilung eher als Punktverluste zu werten und nicht unbedingt als Punktgewinn. Felix Wörgötter konnte den FC Bischofswiesen in der 15. Minute in Führung bringen. Lang hielt diese nicht, denn schon zehn Minuten später konnte Laufens Michael Schaidler den Ausgleich erzielen. Alle Tore fielen somit in der ersten Hälfte, so dass die zweite Hälfte für die Statistik nicht mehr aufs Papier brachte.

Ebenfalls nur eine Punkteteilung konnte die E1-Jugend des SV Laufen am Mittwochabend erzielen. Zu Gast war die DJK Nußdorf, die nicht unbedingt als Spitzenteam wahrgenommen wurde. Die Rechnung präsentierte die DJK selbst, in dem sie beim Favoriten aus Laufen einen Punkt entführten. Mit 1:1 Unentschieden bleibt Nußdorf im Mittelfeld und für Laufen blieb es beim 2. Platz hinter dem ASV Piding.

Immer wieder Saaldorf. Für den F-Junioren-Jahrgang des SV Laufen ist der SV Saaldorf wohl der Angstgegner schlechthin. Noch nie konnte man ein Spiel gegen den SVS positiv gestalten. So auch am Freitagabend als man an der Saaldorfer Mehrzweckhalle mit 7:3 die Segel streichen musste. In der Anfangsphase sah es zwar nicht zwangsweise danach aus, denn der SVL setzte immer wieder mit Toren nach, doch zum Ende der ersten Hälfte war es um den SV Laufen dann schon geschehen. Felix Hahner brachte Saaldorf in der 2. Minute in Führung. Diese glich Nico Schwindt in Minute fünf aus. Hahner konnte sofort in der nächsten Aktion den alten Spielstand herstellen. In der 10. Minute erhöhte Christian Aigbogun auf 3:1. Eine Minute darauffolgend verkürzte Maximilian Widmann auf 3:2. Aigbogun schoss in der 13. Minute den vierten Treffer bevor in der 19. Minute Eldin Avdic den 5:2 Pausenstand herstellte. Felix Hahner und Emil Kellner erzielten in Minute 25 und Minute 28 Treffer sechs und sieben für den SV Saaldorf. Laufens Joel Schwab betrieb in der 38. Minute mit dem 7:3 lediglich noch Ergebniskorrektur.

Zwei Packungen mussten die C-Juniorinnen der SG Laufen/Leobendorf hinnehmen. Am Vatertag beim TSV Breitbrunn-Gstadt knallte es eine 8:0 Niederlage, auf heimischem Gelände am Sonntag kassierte man sogar bei keinem einzigen eigenen Treffer sogar noch ein Tor mehr und unterlag dem TuS Engelsberg mit 0:9 Toren. Eine Woche zum Vergessen für die C-Mädels von der Salzach.



D-Jugend-Spieler Michael Schaidler (links) konnte das Spiel in Bischofswiesen zwar

ausgleichen, doch unterm Strich war die Punkteteilung für den SV Laufen zu wenig.

Foto: Rudolf Eckharter für den SV Laufen